

# Grüne zum Aus des Kraftwerks Voerde

## Rückbau dürfe Bürger nicht zusätzlich belasten

**Voerde.** Die Voerder Grünen begrüßen, dass nach einem Jahr der Ansagen zur Schließung des Kraftwerkes Voerde nun Fakten geschaffen wurden. Britta Dickmann und Jörg Thomas, Sprecher der Grünen: „Selbstverständlich bedauern wir den Verlust der Arbeitsplätze, vertrauen aber auf den Kraftwerksbetreiber, dass hier sozial verträgliche Lösungen gefunden werden. Auch der Verlust von Steueraufkommen wird Voerde noch treffen, aber Lösungen lassen sich sicherlich finden. Wichtiger ist in unseren Augen, dass das Gelände nunmehr schnell frei gemacht und einer Folgenutzung zugeführt wird.“ Sie seien sicher, dass gemeinsam mit Interessenten aus Wohnungsbau und Wirtschaft gute Lösungen gefunden würden, um die Fläche sinnvoll in die Stadt zu integrieren. Gemeinsam mit dem grünen Bundestagskandidaten und Fraktionssprecher Stefan Meiners wollen sich die Grünen in Berlin und Düsseldorf dafür einsetzen. „Für uns steht im Vordergrund, dass die Nutzung durch Fördergelder und den ehemaligen Betreiber zu ermöglichen ist. Denn die nun entstehenden Lasten, auch der Rückbau, dürfen auf keinen Fall die Voerder Bürgerinnen und Bürger zusätzlich belasten“, so die Sprecher der Grünen.

© 2016 FUNKE MEDIEN NRW GmbH. Alle Rechte vorbehalten.